

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicherin: Leiterin der Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand:

Rettet das Colosseum

Beschluss-Nr.:

VIII-1637/2020

Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.:

03.11.2020

Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn

Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII – 1206

**Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

1. Zwischenbericht

Rettet das Colosseum!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 34. Sitzung am 02.09.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache – Nr.: VIII – 1206

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass der Kinostandort »Colosseum« erhalten bleibt. Dazu soll sich das Bezirksamt, möglichst in Abstimmung mit der für die Filmbranche zuständigen Senatskanzlei und den Senatsverwaltungen für Kultur und Wirtschaft, im Dialog mit den Eigentümern für eine langfristige Perspektive für die kulturelle und öffentliche Nutzung des Gebäudeensembles Gleimstraße Ecke Schönhauser Allee einsetzen. Langfristiger Leerstand während einer Klärungsphase soll möglichst vermieden werden.“

wird gemäß §13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Mit Datum vom 06. Oktober 2020 wandte sich das Bezirksamt an den Regierenden Bürgermeister und an die für Kultur und Europa zuständige Senatsverwaltung und warb darum, sich gemeinsam mit dem Bezirksamt für die Rettung des Colosseums als langfristigen Kulturstandort einzusetzen und eine langfristige Perspektive für die kulturelle und öffentliche Nutzung des denkmalgeschützten Kinosaales sicherzustellen. Darüber hinaus betonte das Bezirksamt den Verlust für die Filmstadt Berlin und die langjährigen Mitarbeitenden des Kinos im Falle einer Schließung. Von daher sollte die behutsame und denkmalgerechte Weiterentwicklung des Gebäudeensembles und die notwendige Schaffung von Büro- und Gewerbeflächen auf jeden Fall den Erhalt des Colosseums beinhalten.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Rona Tietje
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft und
Soziales

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot		x	x			
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entscheidungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						